

Führungswechsel beim TV Reichenburg

78. Generalversammlung des Turnvereins Reichenburg
vom Samstag, 8. Januar

Obwohl es drei Demissionen im Vorstand des Turnvereins Reichenburg gab, konnten die Lücken problemlos geschlossen werden. Der neue Präsident heisst Hanspeter Rast. Sein Vorgänger Jörg Rüegg bleibt dem Vorstand erhalten als Vizepräsident und Beisitzer.

Eing. Bereits um 18.30 Uhr hiess es antreten zur GV und dies erst noch mit leerem Magen. 59 Personen fanden den Weg zum Vereinslokal Restaurant «Frohsinn». Ein feines Nachtessen durfte die hungrige Turnerschar einnehmen. Um 20.10 Uhr eröffnete der erkältungsgeplagte Präsident Jörg Rüegg mit 39,5 Grad Fieber die 78. Generalversammlung.

Jahresverlust

Kassier Norbert Rast gab Auskunft

über die finanziellen Belange. Trotz gürtiger Sponsoren wie Bico Matratzen, Hakle, Elektro Mettler und der Schwyzer Kantonalbank mussten die Versammlungsteilnehmer eine massive Vermögensabnahme zur Kenntnis nehmen. Die Turnfeste, die Trainerbeschaffung und andere ordentliche und ausserordentliche Aufwände wirkten sich negativ auf die Erfolgsrechnung aus. Die Rechnungsrevisoren Roger Kistler und Christoph Schmucki empfahlen die korrekt geführte Jahresrechnung zur Genehmigung. Diesen Voten folgte auch die Versammlung einstimmig. Trotz dieses Verlustes bleibt der Jahresbeitrag gleich.

Eintritte überwiegen deutlich

Leider musste die Turnerfamilie fünf Austritte zur Kenntnis nehmen. Die finstere Miene der Versammelten erhellte sich, als Präsident Jörg Rüegg die Eintritte bekannt gab. Nicolas Keller, Simon Reumer, André Schellenberg und Martin Zett wurden von der

Versammlung als Mitturner aufgenommen. Miriam Glau und Michael Reiter erlangten den Status als Aktivturner. Sibylle Kistler, Christoph Bruhin, Patrick Burlet, Krenar Sulejmani und Fridolin Weber wurden zur Aktivmitgliedschaft vereidigt. Die Versammlung hiess die Neulinge herzlich willkommen.

Rochaden im Vorstand

Drei Demissionen lagen vor. Durch umsichtige Suche konnten die Lücken geschlossen werden. Präsident Jörg Rüegg legte sein Amt aus schulischen Gründen nieder. Er amtierte als enthusiastischer Repräsentant nach aussen, und nach innen setzte er einige gewichtige Akzente. Jörg wird dem Vorstand erhalten bleiben als Beisitzer und Vizepräsident. Glücklicherweise fand die «Präsidentenbeschaffungskommission» in Hanspeter Rast einen versierten und visionären Nachfolger, der die fachlichen, konzeptionellen und menschlichen Kompetenzen für dieses anspruchsvolle Amt mitbringt. Der abtretende Vizepräsident René Kistler-Suter prägte während vier Jahren das Vereinsgeschehen entscheidend mit. Er machte berufliche und familiäre Gründe für seinen Rücktritt geltend. Der Kassier Norbert Rast führte die Vereinsbuchhaltung während sechs Jahren rappengenau. Wie auch bei René dürfen sich Norbis Kinder wieder freuen, ihren «Daddy» vermehrt für sich in Anspruch nehmen zu können. In Banker Samuel Kistler konnte ein bilanzstarker Mann für die Rechnungsführung gewonnen werden.

Umfangreiches Jahresprogramm

An dieser Stelle ein Rückblick aufs vergangene Jahr. Sensationeller dritter Rang an der Lauifstafette, Kantonalmeister in der Gymnastik und in den Sprüngen am Bezirkshauptort, Stärkeklassensieg am Turnfest in Lenzburg, zweiter Rang am Schwyzer Kantonalturnfest in Einsiedeln und Gymnastik-Bronze-Medaille an den Schweizer Meisterschaften in Glarus. Oberturner Markus Romer präsentierte ein vollbe-

packtes Jahresprogramm. Nicht weniger als 50 Anlässe gilt es dieses Jahr zu bestreiten. Die Highlights dürften die Kantonalen Vereinsmeisterschaften in Wollerau, die Turnfeste in Thun und Arbon sowie die Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen in Sursee darstellen. Die Versammlung genehmigte das Jahresprogramm mit stillschweigendem Wohlwollen.

Ehrungen

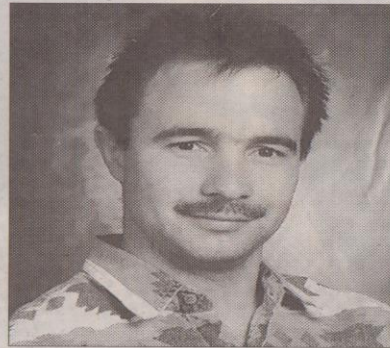
Christoph Schmucki krönte Oberturner Markus Romer zum neuen Jahresmeister. «Mägi» verwies Seriensieger René Romer und die aufstrebende Denise Mächler auf die Plätze zwei und drei. Am meisten Turnstunden sammelte Denise Mächler vor Ivo Rüegg und Markus Romer. Nicht weniger als zehn fleissige Turnerinnen und Turner besuchten mehr als 85 Prozent der möglichen Turnlektionen. Markus Rast und Reto Schönbächler wurden für ihre sechs Jahre Jugileitertätigkeiten würdig ihres Amtes entlastet.

Bruno Kessler wurde für zehn Jahre aktives Turnen zum Freimitglied erkorren. Dass dies nicht unverdient ist, bewies Bruno in der Vergangenheit wie auch in der Gegenwart, ist er doch Eidgenössischer Kranzgewinner im Nationalturnen Kat. A. Ebenfalls ist er für die Nationalriege im Sektionsturnen verantwortlich und ein unverzichtbarer Leistungsträger.

Der absolute Höhepunkt der Versammlung war die Ehrenmitglieder-nennung von Norbert Rast. Roger Kistler schilderte flammend eine emotional bewegende Laudatio, die das Turnerherz höher schlagen liess. Norbert Rast steht für den Leitsatz: «You can get it, if you really want». Durch tosenden Beifall wurde Nörbi in die erlauchte Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Gegen 23 Uhr schloss der junge alte Präsident Jörg Rüegg die GV und der neue und junggebliebene Präsident Hanspeter Rast stimmte zur Freude aller das Turnerlied und symbolisch sein Präsidialjahr an. Der weitere Verlauf des Abends wurde wunderschön umrahmt vom vereinseigenen Handorgel-Duo Jean-Pierre Repos und René Kistler-Suter.

Zur Ehrenmitgliedschaft von Norbert Rast

Eing. Norbert Rast, geboren am 31. Januar 1960 als jüngster Spross der Turnerfamilie Ida und Albert Rast-Köppel. Während seiner aktiven Laufbahn war Norbert ein gefürchteter Ringer, nicht weniger als zehn Kränze holte er sich. Mit seinem Spezialwurf dem «Souplesse» lernte er manchem Gegner das Fürchten. Viele weitere Auszeichnungen folgten im Nationalturnen. Im Sektionsturnen war ein solch kompletter Athlet ein sicherer und willkommener Wert, der Oberturner setzte den quirligen Turnern mit Handkuss im Sprungprogramm und im Steinheben ein. Relativ spät begann das Kämpferherz Norbert mit dem Laufsport. Nach dem Motto «Gring abe u seckle» schaffte Norbi den Sprung ins 1000-Meter-Team, wo er eine fantastische persönliche Bestzeit realisierte. Aber auch neben dem Turnplatz sorgte Norbi für Furore, sei es



Norbert Rast wurde zum Ehrenmitglied des TV Reichenburg gewählt. Foto: zvg

als Theaterspieler in der legendären Babyrolle, Nachwuchsförderer oder Kassier. Norbert Rast, wahrlich ein Turner von der Scheitel bis zur Sohle.